Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964
1932

62 (14.3.1932)

Visual Library

Durlacher Tageblatt

(Durlacher Wochenblatt gegründet 1829) mit den amtlichen Bekanntmachungen für den Amtsbezirk Karlsruhe.

Erscheint täglich nachmittags, Sonn- u. Feiertage ausgenommen. Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus im Stadtbereich monatlich 1,70 Mark. Einzelnummer und Belegblatt 10 Pfennig.

Druck u. Verlag: Buchdruckerei A. Dups, Durlach, Mittelstr. 6. Fernsprecher 204. Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 10101.

Anzeigenberechnung: Die 8gespaltene Millimeterzeile 8 Pfennig, Reklamezeile 25 Pfennig. Schluß der Anzeigenannahme tags zuvor nachm. 4 Uhr, für dringliche Familienanzeigen am Erscheinungstag ½9 Uhr vorm. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden. Im Falle höherer Gewalt hat der Bezieher keine Ansprüche bei verspätetem oder Nichterscheinen der Zeitung.

Nr. 62 — Montag, den 14. März 1932 — 103. Jahrgang

Ergebnis der Reichspräsidentenwahl

Zweiter Wahlgang erforderlich — Hindenburg fehlen rund 170 000 Stimmen

Das vorläufige amtliche Ergebnis

Hindenburg	18661736
Hitler	11338571
Thälmann	4982079
Düsterberg	2557876
Winter	111470
Zersplittert	40000
Abgegebene Stimmen	37660377

Eine unentschiedene Schlacht

Die Schlacht ist geschlagen. Der gewaltige Kampf, der das deutsche Volk durchtobte, ist aber noch nicht beendet. Reichspräsident Hindenburg hat nur etwa 150 000 Stimmen zu wenig erhalten, um die absolute Mehrheit zu erhalten, sonst wäre er Sieger gewesen. Den Nationalsozialisten ist es nicht gelungen, ihre Stimmenzahl zu verdreifachen wohl aber beinahe zu verdoppeln. Die Kommunisten konnten ihre Stimmen um etwa 400 000 erhöhen, die Deutschnationalen und der Stahlhelm um etwa 100 000. Stunde für Stunde in dieser Wahlnacht schwankte das Pendel des Sieges, bis zuletzt Klarheit wurde, daß an 100 000 Stimmen die Entscheidung hing, die dem deutschen Volk viel Kampf und Aufregung erspart hätte.

Um des Ganzen willen ist es zu bedauern, daß am 10. April in einem neuen Wahlgang die Entscheidung gesucht werden muß. Da dann aber der Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl als gewählt gilt, ist Hindenburgs Sieg sicher, sofern sich nicht eine andere Konstellation der Parteien ergibt

Ruhiger Verlauf des Wahlsonntags

Berlin, 13. März. Das Hauptinteresse der Berliner bildete wie immer das Regierungsviertel und die Wahllokale, in denen die Minister ihre Wahlpflicht genügten. Bereits kurz nach 9 Uhr erschienen im Kaffee Rudloff in der Kanonierstraße Reichskanzler Brüning, Reichsernährungsminister Schiele, Staatssekretär Meißner und der preußische Justizminister Schmidt. Der preußische Ministerpräsident Braun wählte in Zehlendorf. Die Polizei ist in höchstem Alarmzustand versetzt worden. Neben verstärkten Polizeistreifen zu Pferde, zu Rad und auf Ueberfallautos ist vor jedem Wahllokal ein Doppelposten aufgestellt, der dann nach Durchzählung der Stimmen für die reibungslose Ablieferung der Wahlscheine mit verantwortlich ist. Man will auf diese Weise vermeiden, daß noch im letzten Augenblick Ueberfälle auf die Wahlvorsitzenden durchgeführt werden.

Die ersten Stunden des Sonntags brachten in vielen Bezirken eine außerordentlich starke Beteiligung und ebenso in den Vierteln, in denen die Kommunisten hauptsächlich vorherrschen. In den eigentlichen Arbeitervierteln am Friedrichshain, am Wedding, aber auch am Bülowplatz herrscht vollkommene Ruhe.

Auch im Reich, ist abgesehen von den Zwischenfällen in Hückeswagen, der Wahltag ohne besondere Zwischenfälle verlaufen. Die Wahlbeteiligung war fast allgemein sehr stark. Im ganzen **Südwesten des Reiches** sind ebenfalls trotz der am Samstag sehr regen Wahlpropaganda keine besonderen Zwischenfälle vorgekommen. Man rechnet mit einer Wahlbeteiligung von 85 Prozent. Aehnlich wie in Südwestdeutschland wirkte sich auch in **Süddeutschland** das schöne Wintersportwetter auf die Wahl aus. In einigen Bezirken **Münchens** mußte die Polizei, die wie überall starke Sicherheitsvorkehrungen getroffen hatte, gegen Auswüchse der Wahlpropaganda vorgehen. Bis 14 Uhr wurde eine Wahlbeteiligung von 60 bis 70 Prozent festgestellt.

*

3 Kommunisten von Nationalsozialisten erschossen

Hückeswagen, 13. März. Zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten kam es Sonntag vormittag zu Zusammenstößen bei denen **von den Nationalsozialisten geschossen wurde. Zwei Kommunisten wurden sofort getötet, ein dritter wurde so schwer verletzt, daß er nach einigen Stunden starb.** Die Täter, jüngere Nationalsozialisten, wurden verhaftet. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wurde ein Kommando der staatlichen Polizei aus Remscheidt alarmiert.

Die Wahlkreis-Ergebnisse

1. Ostpreußen
Düsterberg 133 946 (205 738), Hindenburg 509 766 (475 113), Hitler 402 289 (236 507), Thälmann 116 444 (124 375), Winter —.

2. Berlin
Düsterberg 90 701 (145 032), Hindenburg 558 771 (520 613), Hitler 247 247 (158 257), Thälmann 370 965 (408 646), Winter 4615, ungültig 61.

3. Potsdam II
Düsterberg 116 780 (164 178), Hindenburg 565 396 (533 992), Hitler 326 087 (184 037), Thälmann 205 142 (217 950), Winter 3009, ungültig 5571.

4. Potsdam I
Düsterberg 132 680 (159 500), Hindenburg 506 276 (538 639), Hitler 374 415 (215 933), Thälmann 229 679 (230 806), Winter 3050. Ungültig 6881 Stimmen.

5. Frankfurt a. d. O.
Düsterberg 123 207 (119 086), Hindenburg 409 403 (484 193), Hitler 338 046 (204 595), Thälmann 81 521 (84 268), Winter 2591, Ungültig 345.

6. Pommern
Düsterberg 198 386 (242 720), Hindenberg 360 980 (406 109), Hitler 391 450 (237 080), Thälmann 94 522 (85 955), Winter 2716.

7. Breslau
Düsterberg 81 687 (95 276), Hindenburg 541 869 (625 028), Hitler 403 269 (259 227), Thälmann 96 862 (83 133), Winter 2126, ungültig 181.

8. Liegnitz
Düsterberg 62 839 (58 549), Hindenburg 338 027 (433 979), Hitler 275 084 (142 173), Thälmann 46 741 (41 447), Winter 2125.

9. Oppeln
Düsterberg 54 653 (101 568), Hindenburg 369 841 (349 219), Hitler 183 300 (63 565), Thälmann 102 692 (110 633), Winter 1636.

10. Magdeburg
Wahlber. 1 086 171, Düsterberg 96 085 (73 729), Hindenburg 451 821 (602 482), Hitler 332 370 (191 398), Thälmann 104 315 (98 389), Winter 2126.

11. Merseburg
Düsterberg 103 662 (65 413), Hindenburg 286 727 (373 044), Hitler 273 501 (168 644), Thälmann 201 253 (205 574), Winter 2359, ungültig 69.

12. Thüringen
Düsterberg 168 332 (54 283), Hindenburg 507 859 (753 645), Hitler 450 589 (244 121) Thälmann 246 606 (192 259), Winter 3025, ungültig 8887.

13. Schleswig-Holstein
Düsterberg 61 888 (54 569), Hindenburg 393 323 (492 986), Hitler 417 861 (240 288), Thälmann 100 250 (94 329), Winter 4925.

14. Weser-Ems
Düsterberg 85 235 (53 695), Hindenburg 491 678 (535 064), Hitler 297 498 (166 117), Thälmann 74 987 (50 853), Winter 2477.

15. Osthannover
Düsterberg 77 716 (46 217), Hindenburg 252 300 (365 015), Hitler 240 653 (118 672), Thälmann 49 315 (43 072), Winter 2646.

16. Südhannover-Braunschweig
Düsterberg 71 570 (61 953), Hindenburg 602 056 (754 910), Hitler 468 581 (283 430), Thälmann 87 829 (63 764), Winter 2485.

17. Westfalen-Nord
Düsterberg 75 534 (79 015), Hindenburg 868 344 (949 553), Hitler 318 607 (161 993), Thälmann 173 943 (152 475), Winter 3031, ungültig 540.

18. Westfalen-Süd
Düsterberg 64 385 (54 615) Hindenburg 789 769 (911 762), Hitler 363 263 (195 466), Thälmann 279 441 (239 663), Winter 2465, ungültig 176.

19. Hessen-Nassau
Düsterberg 63 011 (44 554, Hindenburg 737 225 (897 235), Hitler 510 686 (284 996), Thälmann 167 171 (137 148), Winter 20 713.

20. Köln-Aachen
Düsterberg 31 909 (34 816), Hindenburg 819 854 (768 564), Hitler 215 949 (169 510), Thälmann 182 786 (169 157), Winter 4091.

21. Koblenz-Trier
Düsterberg 52 799 (29 242), Hindenburg 420 415 (457 029), Hitler 155 559 (94 157), Thälmann 52 185 (40 143), Winter 1704, ungültig 172.

22. Düsseldorf-Ost
Düsterberg 47 276 (59 421), Hindenburg 594 208 (610 500), Hitler 334 772 (210 162), Thälmann 319 808 (321 294), Winter 3213.

Wahlergebnis der Stadt Durlach

Bezirk	Düsterberg	Hindenburg	Hitler	Thälmann	Winter
1	3	738	274	162	7
2	2	544	174	103	—
3	4	519	135	105	—
4	1	398	202	115	3
5	12	384	197	58	—
6	12	451	237	41	2
7	19	483	309	14	—
8	11	406	300	41	1
9	8	322	157	115	3
10	3	317	142	83	2
11	4	333	157	82	4
12	13	378	263	82	1
13	10	505	169	88	1
14	15	414	168	102	—
15	—	57	36	7	—
Insgesamt	**117**	**6249**	**2920**	**1198**	**24**

Gültige Stimmen: **10510** Ungültige Stimmen: **104** Zersplittert: **2** Wahlbeteiligung: **82,57 %**

23. Düsseldorf-West

Düsterberg 54 591 (59 010), Hindenburg 564 405 (576 282), Hitler 262 691 (168 784), Thälmann 190 023 (176 116), Winter 2418.

24. Oberbayern-Schwaben

Düsterberg 31 676 (31 498), Hindenburg 978 484 (1 005 756), Hitler 367 187 (218 326), Thälmann 116 109 (82 172), Winter 7882.

25. Niederbayern

Düsterberg 8273 (8093), Hindenburg 473 620 (489 920), Hitler 150 240 (72 159), Thälmann 42 787 (28 431), Winter 2159.

26. Franken

Düsterberg 61 978 (31 838), Hindenburg 812 858 (990 674), Hitler 558 246 (281 118), Thälmann 89 128 (65 122), Winter 2513, ungültig 456.

27. Pfalz

Düsterberg 11 300 (3628), Hindenburg 282 497 (307 485), Hitler 196 134 (106 325), Thälmann 53 365 (48 994), Winter 903, ungültig 47.

28. Dresden-Bautzen

Düsterberg 77 416 (55 786), Hindenburg 625 874 (744 303), Hitler 342 989 (180 530), Thälmann 148 416 (139 556), Winter 7347, ungültig 104.

29. Leipzig

Düsterberg 36 412 (30 729), Hindenburg 455 279 (536 429), Hitler 237 665 (115 987), Thälmann 145 001 (142 251), Winter 3918.

30. Chemnitz-Zwickau

Düsterberg 55 653 (49 716), Hindenburg 410 310 (587 326), Hitler 487 879 (264 854), Thälmann 236 093 (204 959), Winter 3574.

31. Württemberg

Düsterberg 83 959 (55202), Hindenburg 850 453 (901 594), Hitler 369 709 (131 681), Thälmann 145 142 (131 735), Winter 3726, ungültig 6979.

32. Baden

Düsterberg 28 546 (32 688), Hindenburg 720 412 (802 482), Hitler 385 505 (226 655), Thälmann 148 326 (112 975), Winter 2919.

33. Hessen-Darmstadt

Düsterberg 16 185 (11 901), Hindenburg 427 837 (509 950), Hitler 280 176 (137 962), Thälmann 104 853 (84 499), Winter 1903

34. Hamburg

Düsterberg 37 969 (31 376), Hindenburg 446 091 (438 837), Hitler 200 420 (144 684), Thälmann 123 908 (135 279), Winter 8212.

35. Mecklenburg

Düsterberg 59 495, Hindenburg 240 220, Hitler 181 930, Thälmann 45 442, Winter 2157.

*

Das erste Wahlergebnis aus Deutschlands höchstem Wahllokal

München, 13. März. Das höchste Wahllokal in Deutschland, das Schneeiernerhaus auf der Zugspitze, meldet bereits um 16.40 Uhr das Endergebnis der Abstimmung zur Reichspräsidentenwahl. Es entfielen auf Düsterberg 17 Hindenburg 106, Hitler 57, Thälmann 8, Winter 0 Stimmen.

Karlsruhe-Stadt

Düsterberg	1996
Hindenburg	50982
Hitler	28845
Thälmann	9134
Winter	185

Der Wahltag in Baden

Hindenburg	720412
Hitler	385505
Thälmann	148326
Düsterberg	28546
Winter	2919

*

Wahlergebnisse in den badischen Amtsbezirken

Amtsbezirk Donaueschingen.

Düsterberg 266 (334), Hindenburg 12 719 (14 212), Hitler 5973 (2905), Thälmann 1237 (728), Winter 72.

Amtsbezirk Engen.

Düsterberg 97 (268), Hindenburg 7153 (8250), Hitler 2709 (888), Thälmann 1004 (770), Winter 22.

Amtsbezirk Konstanz.

Düsterberg 997 (1548), Hindenburg 29 633 (42 098), Hitler 10 101 (4667), Thälmann 6299 (5070), Winter 78.

Amtsbezirk Meßkirch.

Düsterberg 88 (97), Hindenburg 5147 (6055), Hitler 1768 (407), Thälmann 328 (162), Winter 17.

Amtsbezirk Pfullendorf.

Düsterberg 40 (119), Hindenburg 3403 (4254), Hitler 1802 (547), Thälmann 192 (1474), Winter 12.

Amtsbezirk Säckingen.

Düsterberg 113 (161), Hindenburg 9672 (10 582), Hitler 2614 (729), Thälmann 1465 (1328), Winter 15.

Amtsbezirk Stockach.

Düsterberg 142 (227), Hindenburg 5922 (7333), Hitler 2408 (526), Thälmann 1332 (1014), Winter 27.

Amtsbezirk Ueberlingen.

Düsterberg 186 (488), Hindenburg 10 085 (12 145), Hitler 4614 (1347), Thälmann 791 (649), Winter 13.

Amtsbezirk Villingen.

Düsterberg 235 (490), Hindenburg 15 869 (19 416), Hitler 7637 (3677), Thälmann 2447 (1753), Winter 54.

Amtsbezirk Waldshut.

Düsterberg, 77 (23), Hindenburg 12738 (19 391), Hitler 5018 (1845), Thälmann 2426 (2247), Winter 30.

Amtsbezirk Emmendingen.

Düsterberg 1149 (1249), Hindenburg 15 240 (20 002), Hitler 13 691 (5353), Thälmann 933 (771), Winter 48.

Amtsbezirk Freiburg.

Düsterberg 2758 (2835), Hindenburg 52 887 (54 392), Hitler 19 098 (10 980), Thälmann 5790 (3469), Winter 104.

Amtsbezirk Kehl.

Düsterberg 112 (232), Hindenburg 5721 (7045), Hitler 10 100 (6522), Thälmann 2202 (992), Winter 32.

Amtsbezirk Lahr.

Düsterberg 431 (455), Hindenburg 18 900 (20 090), Hitler 12 764 (7885), Thälmann 2158 (1179), Winter 50.

Amtsbezirk Lörrach.

Düsterberg 718 (761), Hindenburg 14 141 (15 975), Hitler 10 913 (5554), Thälmann 7379 (6360), Winter 98.

Amtsbezirk Müllheim.

Düsterberg 150 (293), Hindenburg 4855 (5993), Hitler 4797 (3017), Thälmann 1206 (471), Winter 7.

Amtsbezirk Neustadt.

Düsterburg 580 (531), Hindenburg 10414 (11426), Hitler 3792 (2018), Thälmann 1029 (821). Winter 51.

Amtsbezirk Oberkirch.

Düsterberg 154 (155), Hindenburg 4944 (6116), Hitler 3323 (2082), Thälmann 587 (214), Winter 19.

Amtsbezirk Offenburg.

Düsterberg 511 (835), Hindenburg 20 326 (23 252), Hitler 11 011 (6834), Thälmann 4154 (2226), Winter 81.

Amtsbezirk Schopfheim.

Düsterberg 404 (788), Hindenburg 12 895 (12622), Hitler 6548 (2633), Thälmann 2313 (1995), Winter 89.

Amtsbezirk Staufen.

Düsterberg 154 (222), Hindenburg 7938 (8721), Hitler 2414 (1066), Thälmann 422 (199), Winter 19.

Amtsbezirk Waldkirch.

Düsterberg 219 (257), Hindenburg 8559 (9789), Hitler 2050 (511), Thälmann 1256 (615), Winter 49.

Amtsbezirk Wolfach.

Düsterberg 107 (278), Hindenburg 9262 (11 441), Hitler 4704 (2726), Thälmann 1241 (640), Winter 45.

Amtsbezirk Bretten.

Düsterberg 863 (1212), Hindenburg 5356 (6589), Hitler 6344 (3940), Thälmann 822 (411), Winter 20.

Amtsbezirk Bruchsal.

Düsterberg 555 (329), Hindenburg 24 486 (24 799), Hitler 10 223 (6611), Thälmann 4319 (3056), Winter 87.

Amtsbezirk Bühl.

Düsterberg 350 (429), Hindenburg 18 777 (21 140), Hitler 11 435 (7105), Thälmann 1827 (1375), Winter 103.

Amtsbezirk Ettlingen.

Düsterberg 236 (433), Hindenburg 10 462 (11 323), Hitler 3519 (2283), Thälmann 2205 (1582), Winter 29.

Amtsbezirk Karlsruhe.

Düsterberg 3164 (4284), Hindenburg 69 684 (75 617), Hitler 44028 (33 286), Thälmann 14 995 (13 093), Winter 272.

Amtsbezirk Pforzheim.

Düsterberg 4982 (3588), Hindenburg 27 541 (40 674), Hitler 21 272 (11 828), Thälmann 10 878 (6902), Winter 177.

Amtsbezirk Rastatt.

Düsterberg 678 (1121), Hindenburg 36 825 (40 489), Hitler 15 351 (10 260), Thälmann 6027 (4154), Winter 100.

Amtsbezirk Adelsheim.

Düsterberg 99 (264), Hindenburg 5520 (6837), Hitler 4516 (1914), Thälmann 157 (124), Winter 10.

Amtsbezirk Buchen.

Düsterberg 81 (566), Hindenburg 9687 (10 547), Hitler 3168 (1403), Thälmann 492 (373). Winter 25.

Amtsbezirk Heidelberg.

Düsterberg 2544 (2163), Hindenburg 42 064 (44 475), Hitler 28 197 (22 745), Thälmann 9644 (8027), Winter 173.

Amtsbezirk Mannheim.

Düsterberg 2263 (2299), Hindenburg 109 552 (110 675), Hitler 46 720 (27 218), Thälmann 39 984 (34 293), Winter 599.

Amtsbezirk Mosbach.

Düsterberg 475 (576), Hindenburg 10 624 (13 485), Hitler 8224 (4498), Thälmann 1357 (823), Winter 46.

Amtsbezirk Sinsheim.

Düsterberg 888 (762), Hindenburg 10 110 (13 286), Hitler 11 136 (6650) Thälmann 1060 (724), Winter 59. Abgestimmt 86 Prozent.

Amtsbezirk Tauberbischofsheim.

Düsterberg 378 (436), Hindenburg 14 495 (16 309), Hitler 4660 (2165), Thälmann 286 (235), Winter 42.

Amtsbezirk Weinheim.

Düsterberg 430 (459), Hindenburg 8324 (9556), Hitler 6274 (4424), Thälmann 3752 (2688), Winter 51.

Amtsbezirk Wertheim.

Düsterberg 400 (490), Hindenburg 4491 (5558), Hitler 5107 (3030), Thälmann 295 (189), Winter 32.

Amtsbezirk Wiesloch.

Düsterberg 356 (409), Hindenburg 10 207 (10 344), Hitler 3763 (2503), Thälmann 1565 (1066), Winter 86.

*) Bei den Vergleichsziffern, die den Wahlergebnissen beigegeben sind, handelt es sich um die Ergebnisse der Reichstagswahl vom 14. September 1930. Für Hindenburg wurden die Stimmen der Sozialdemokraten, des Zentrums, der Deutschen Volkspartei und Staatspartei (Einh.-Liste bei der Reichstagswahl), der Wirtschaftspartei, der Bauernpartei, der Konservativen Volkspartei, des Evang. Volksdienstes und des Haus- und Grundbesitzes zusammengezählt. Für Düsterberg wurden die bei der Reichstagswahl auf die Deutschnationale Volkspartei entfallenen Ziffern, für Hitler die nationalsozialistischen,

In zwölfter Stunde

Roman von Hans Otto.

Urheberrechte: Literatur-Verlag Gloria, Berlin-Steglitz

2. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Er holte weit aus, sprach von seinem, schon vor vielen Jahren in ihm rege gewordenen Wunsche, einen Motor zu bauen, der einen weit geringeren Brennstoffverbrauch habe, und wie er nach unglaublich vielen fehlgeschlagenen Versuchen zur Konstruktion eines Schwerölmotors gekommen sei, durch den das Problem gelöst sei.

„Ich habe erreicht, was ich erstrebt! Was das für einen Fortschritt für die gesamte Luftschiffahrt bedeutet, werden Sie, Herr von Detten, als Pilot am besten ermessen können."

„Ein immenser Erfolg!" rief Detten aus. „Meinen herzlichsten Glückwunsch! Der neue Motor, der um weit weniger als die Hälfte an Brennstoff verbraucht als bisher benötigt wurde, muß ein Wunderwerk sein."

Isa ergriff in freudiger Bewegung die Hand ihres Vaters und drückte sie.

„Doch nun zum wichtigsten. Nachdem es mir im Verein mit Wagner gelungen ist, einen neuen Flugzeugtyp zu schaffen, der einen weit geringeren Luftwiderstand hat und infolgedessen eine höhere Geschwindigkeit ermöglicht, will ich Europa jene schnelle Verbindung mit Nordamerika geben, nach der es sich schon lange sehnt. Die Linie soll über Irland und Grönland führen. Aber nicht in einem pausenlosen Flug, sondern eingeteilt in Kurzstrecken. Der erste Pilot bringt das Flugzeug nach Irland, der zweite nach Grönland und ein dritter nach New-York; auf diese Weise wird keiner übermäßig angespannt. Die Hauptsache aber ist zunächst, daß ein hervorragend geeigneter Pilot den Probeflug ausführt."

Detten nickte zustimmend; er ahnte, was jetzt kommen würde.

„Sie haben sich schon als junger Kriegsflieger ausgezeichnet, Herr von Detten, Sie halte ich vor allen anderen befähigt, das Wagnis auszuführen, sobald es soweit sein wird. Sind Sie bereit, für mich, für das Werk Ihr großes Können einzusetzen und den Flug zu unternehmen?"

Spontan erhob sich Detten und streckte Reichlin die Hand hin.

„Bedenkenlos! Ich bin begeistert von dem Unternehmen!"

Reichlin schlug in die dargebotene Hand.

„Ich danke Ihnen! Offengestanden, ich habe es von Ihnen nicht anders erwartet. Natürlich lassen wir uns Zeit, wir wollen nichts überstürzen. Vorerst genügt mir Ihre grundsätzliche Zustimmung. Zurzeit haben Sie ja eine andere große Aufgabe, den Großen Preis auf dem Nürburgring."

„Daß ich den gewinne, steht für mich fest, verehrter Herr Generaldirektor!"

„Ich vertraue Ihnen!"

Kurz darauf verabschiedete sich Detten.

„Papa!" rief Isa in freudiger Begeisterung aus, „du bist doch ein genialer Mann, und ich bin stolz darauf, deine Tochter zu sein!"

Frau Cornelia berührte lediglich, daß Detten den waghalsigen Flug unternehmen sollte. Das griff ihr ans Herz. Detten in Lebensgefahr! Nein, das durfte nicht sein, das mußte sie unter allen Umständen verhindern.

---

2. Kapitel.

In der Siedlung für gehobene Angestellte der Reichlin-Werke bewohnte Graven-Detten ein kleines Landhaus, das, hübsch in Grün gebettet, wirklich reizend war.

Er fühlte sich immer sehr wohl in dem Häuschen, nur gerade jetzt nicht. Schon vor einer Stunde hatte er Frau Cornelias Einladung folgen wollen, aber er brachte es nicht fertig, den Fuß über die Schwelle zu setzen. Ihm bangte vor der Entscheidung, die mit dem Besuch verbunden war, den er nur zugesagt, um ihre Einwilligung zu einer Ehe mit Isa zu erlangen. Er wußte, daß sie dem stärksten Widerstand entgegensetzen würde, wachte sie doch scharf darüber, daß er die Grenzen gesellschaftlicher Höflichkeit nicht nach der Seite persönlicher Zuneigung hin überschritt.

Nun sollte er ihr Einverständnis fordern! Tat er das nicht, mußte er gewärtigen, daß sich ein anderer in Isas Herz schlich. Seine Hände ballten sich zu Fäusten. Er war zu erbittertem Kampf jedem gegenüber entschlossen, der es wagte, sich ihm in den Weg zu stellen.

„Warum zögere ich noch? Es sieht wahrhaftig aus, als ob ich Angst hätte. Lächerlich!"

Er stand vor dem Spiegel und betrachtete sich in seinem tadellos sitzenden Abendanzug, der seine schöne, ebenmäßige Figur zu bester Wirkung brachte.

Da sah er plötzlich im Geiste eine Gestalt auftauchen, die ihm aus dem Spiegelglas entgegenzutreten schien. Ein Erlebnis, das sich im fernen Asien abgespielt und das sein gewagtestes Abenteuer darstellte, wurde plötzlich in ihm lebendig. Es hatte den großen Umschwung in seinem Leben gebracht, war über alle Maßen glücklich abgelaufen und konnte ihm nicht mehr gefährlich werden, denn die einzige Person, wegen der er Befürchtungen hätte haben müssen, war tot. Dieser Tote sah ihn jetzt drohend an. Detten erbleichte.

„Dummer Spuk! Tote werden doch nicht wieder lebendig!" schalt er, sich zusammenreißend.

Er wandte sich ab, wollte nicht mehr daran denken, aber die Erinnerung behauptete sich.

„Wäre ich nur vernünftiger mit dem Gelde umgegangen, hätte es mir nie wieder schlecht gehen können; ich hätte es nicht nötig gehabt, in Berlin als Eintänzer ein Hungerleben führen zu müssen. Doch nein, ich will nicht hadern mit meinem Schicksal, es führte mich auf diese Weise zu Cornelia, und ließ sie sich in mich verlieben, damit ich vorwärts komme. Doch Isa und nur Isa ist die Frau meines Herzens."

Er zerdrückte den Zigarettenrest, klingelte, ließ sich von seinem Diener den Mantel bringen und machte sich auf den Weg zur Villa Reichlin.

Frau Cornelia erwartete ihn bereits mit großer Ungeduld.

„Ich danke dir, daß du gekommen bist," sagte sie mit glücklichem Lächeln.

Sie neigte sich zu ihm, bereit, seinen Kuß auf die sehnsüchtig verlangenden Lippen zu empfangen, er aber beugte sich über ihre Hand.

Erstaunt, verletzt sah sie ihn an. Warum nahm er sie nicht in seine Arme, warum verweigerte er ihr die gewohnten Liebkosungen, nach denen ihr Herz verlangte? Wie seltsam gemessen sein Wesen und seine Bewegungen waren, und wie kühl der Ausdruck seines Gesichts. Was bedeutete das?

(Fortsetzung folgt.)